



Van Kark un Lue

Edewechter Gemeindebrief

Nachrichten und Berichte
aus dem Leben der Evangelisch-luth. Kirchengemeinde Edewecht

April 1986

Pfarrbezirk I
Nord-Edewecht
Portslage
Jeddehoh I
Pfarrbezirk II
Klein-Scharrel
Jeddehoh II
Ostland
Husbähe
Sindorf
Edewechterdamm
Ahrensdorf
Heinfelde
Pfarrbezirk III
Süd-Edewecht
Osterscheps
Westerscheps
Wittenberge

- online-Version -

Ein altes, bekanntes Wort aus dem Johannesevangelium ist dieser Spruch für den Monat April. Es klingt geheimnisvoll, irgendwo wirkt es beruhigend und schön auf mich. Aber ist es ein Wort, mit dem ich diesen Monat leben kann, leben möchte?

Ich lese die alten Worte. Ein Bild taucht in mir auf. Da ist ein schöner Garten. Dort kann ich mich verstecken. Es ist wie eine Oase. Hier gibt es Ruhe, wenn mir alles über den Kopf wächst. Ich lese die alten Worte noch einmal. Ich stolpere über das Wort "Leben".

Jesus Christus ist das Leben! Aber in meinem Leben hat Gott doch nur Platz in den großen Augenblicken der Freude oder der Traurigkeit. Da denken wir schon noch an Gott. An Jesus Christus allerdings dann auch nicht. Irgendwie schieben wir Jesus Christus und dann auch Gott ab: An einen kleinen Bereich unseres Lebens. Leben - das ist doch essen und einkaufen, Nachbarn besuchen, Sport treiben und vieles andere. Und da gehört Gott und Christus irgendwie nicht hin. Nur: Jesus Christus ist das Leben! Ich beginne zu ahnen: diese Worte von Jesus Christus nehme ich wohl nicht so ganz ernst.

Ich erschrecke! Ich möchte Gott ernst nehmen. Und darum muß ich Jesus Christus ernst nehmen. So will es Gott. Wenn Jesus Christus das Leben ist - der einzige Weg, in Wahrheit Mensch zu sein - die einzige Möglichkeit, Gott, den Vater, zu hören und kennenzulernen - dann möchte ich dies lernen. Ja, diesen Monat möchte ich wenigstens versuchen, das zu begreifen. Mein ganzes Leben kann dann etwas mit Jesus Christus zu tun haben. Dazu soll mir der Monatsspruch helfen. An einem Punkt will ich das in Gedanken einmal ausprobieren. Mal sehen, ob dies überhaupt möglich ist. Nachbarn besuchen - das tue ich gerne. Was kann das mit Jesus Christus zu tun haben? Mir

Monatsspruch für April 1986

**Jesus Christus spricht:
Ich bin der Weg und
die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater
außer durch mich.**

Johannes 14, 6

fällt ein, daß wir sehr viel miteinander klönen. Wie wirken die vielen Worte im Lichte Gottes? Wenn wir über andere reden - kann man daran merken, daß ich glaube, Gott hat auch den anderen lieb? Kann man merken, daß ich glaube, daß Jesus Christus den anderen nicht als Versager abschreibt? Mir fällt ein, daß ich von manchen Arbeitskollegen und Verwandten nichts mehr wissen will. Sie sind für mich gestorben. Im Lichte Gottes sieht das sehr düster aus.

Schließlich bete ich immer wieder die Worte Jesu Christi: "Vergib uns unsere Schuld, wie wir auch unseren Schuldigern vergeben."

Ich fange an zu ahnen: leben mit Jesus Christus das geht. Das ist spannend. Da werde ich oft umdenken lernen müssen. Leben mit dem der sagt: "Ich bin das Leben", das wird spannend. Im April möchte ich dies versuchen. Jesus Christus muß ich schon ernst nehmen, wenn ich Gott ernst nehme. Ohne ihn ist Gott nicht zu kennen, sagt der Monatsspruch. Und Gott möchte ich doch kennenlernen, oder?

Elke Heibroock

DAS BESONDERE

KONFIRMANDEN AUS SÜDDORF SCHREIBEN:

=====

Konfirmanden haben auf eigenen Wunsch sich mit den Problemen der Menschen in der III. Welt beschäftigt. Aus ihrer Betroffenheit heraus, haben sie einen Brief geschrieben, den viele lesen sollen. Vielleicht ist uns dies eine Gelegenheit, selber noch einmal darüber nachzudenken. Wer mehr Informationen - auch über den Verbleib von Spendengeldern - wünscht, kann diese in den Pfarrämtern bekommen.

Leben in den Entwicklungsländern

Es müßten mehr Geld und Lebensmittel gesammelt werden! Außerdem ist es für uns schlimm, zu sehen, daß wegen der großen Unterernährung und oft sehr einseitiger Nahrung viele Krankheiten entstehen. Und dann sind da nicht genügend Ärzte da, um die Krankheiten zu behandeln. Das Leben von den Menschen in den armen Ländern ist unzumutbar, wenn für die Arbeit nur mit einem kleinen Teil der Ernte bezahlt wird und das dann nicht einmal reicht, um für kranke Kinder Ärzte zu bezahlen. Wir finden es auch schlimm, daß oft schon nach einem Monat nach der Geburt die Frauen wieder aufs Feld zum Arbeiten müssen. Wir sind der Meinung, es müßten mehr Helfer und Spender für die Entwicklungsländer geben.

André
Henri
Bianca
Oks
Marion
Inna
Susanne
Kirsten
Karaal

AUS - DER - GEMEINDE

AUS DER FRAUENHILFE

.....

In der Zusammenkunft der Ev. Frauenhilfe am 26. Februar beschloß die Versammlung, das Vorstandsteam bis zur nächsten Jahreshauptversammlung im Januar 1987 in ungeänderter Form im Amt zu belassen. Hier die Namen: Gisela Schröder, Hanna Theilen (Ansprechpartnerin und Kassenwartin), Grete Kahmann, Elfriede Nellis, Wilma Bunjes, Chr. Looks-Theile (Pressewesen). Aus dem Kassenbericht, der Kassensführerin wurde Entlastung erteilt, ging hervor, daß die Frauenhilfe in ihrem Jubiläumsjahr (75. Bestehen) wieder verschiedenen christlichen Einrichtungen Spenden in Höhe von DM 1.085,-

zukommen ließ, so: Indisches Patenkind, Brot für die Welt, Bethel, Christoffel-Blindenmission, Gustav-Adolf-Werk, Müttergenesungswerk, Partnergemeinde. Lo.

Wachsendes Interesse am Weltgebetsabend

Der Weltgebetstag (kurz WGT genannt), den die Frauen in aller Welt am ersten Freitag im März alljährlich begehen, ist inzwischen zur größten ökumenischen Veranstaltung geworden. Das wird seit einigen Jahren auch in der Gemeinde Edewecht festgestellt. Im jährlichen Wechsel sind Frauen aus den verschiedenen Konfessionen die Gastgeber in ihren Kirchen. Gemeinsam aber wird vorher das gestellte Thema ausgearbeitet. Es lautete in diesem Jahr "Das Leben wählen". Die Gebetsordnung stammte von australischen Frauen. In der Kirche der ev. freikirchlichen Gemeinde in Jeddelloh traf man sich am 7. März, sang gemeinsam Lieder, betete, hörte die Flötengruppe der Gastgeberinnen und Wortbeiträge, sah Lichtbilder. Alle Beteiligten gaben das Ihre dazu: lutherische, katholische, methodistische und baptistische Frauen. Letzteren gebührt vor allem unser herzlicher Dank für die freundliche Bewirtung im Anschluß an den Gottesdienst, dessen Predigt Vikarin Wendrich hielt. Es gab Gebäck, wie man es in Australien ißt; mit Feigen, Datteln etc. und Früchte-tee. Auch die Tischdekoration war dem Anlaß deutlich angepaßt.

Chr. Looks-Theile

Theater - Aufführung im
Haus der offenen Tür

=====
Am 22. April 1986 spielt die Theater-Gruppe "Friedrichsfehn" unter Leitung von Frau Linden den Einakter "De goode Partie".
Der "Kreis junger Frauen" lädt hierzu alle Interessierten herzlich ein. Beginn 20.00 Uhr



NEUE BLÄSERGRUPPE

Alle, die das Spielen eines Blechblasinstrumentes erlernen und nach der Anlaufzeit bei den Einsätzen des Posauenchores in der Gemeinde mitwirken möchten, sind herzlich eingeladen zu einem Ausbildungskurs für Neuanfänger, der nach den Osterferien beginnt. Erste Zusammenkunft: Montag, den 14. April um 17.30 Uhr in der St.-Nikolai - Kirche.



ZU BESUCH IN DER DDR

Im März war eine kleine Gruppe aus unserer Gemeinde für einige Tage zu Besuch bei Kirchenältesten in unserer Partnergemeinde in der DDR. Die Teilnehmer der Reise werden auf Wunsch in den einzelnen Gruppen Bericht erstatten.

BIBELARBEITSKREIS

Die April - Zusammenkunft des Bibelarbeitskreises findet statt am Dienstag, dem 29.4. um 19.30 Uhr im Haus der Offenen Tür. Thema des Abends ist der Turmbau zu Babel (1. Mose 11).

AUS - DER - GEMEINDE

GOLDENE KONFIRMATION 1986
AM HIMMELFAHRTSTAG

Wer kann Auskunft geben?
Unter den diesjährigen Goldenen Konfirmanden
konnten bisher nicht ermittelt werden:



Goldene und Diamantene Konfirmanden, die an
anderen Orten konfirmiert wurden, wollen sich
bitte im Kirchenbüro Tel. 04405/7011 melden.



BERICHTIGUNG

In der März - Ausgabe haben sich bei den
Namen der diesjährigen Konfirmanden einige
Fehler eingeschlichen, die wir hiermit
berichtigen möchten:

Konfirmation am 13.4. um 10.00 Uhr:

Konfirmation am 20.4. um 8.30 Uhr:



NEUE KATECHUMENEN

Die Termine für die Anmeldung der
neuen Katechumenen (Unterrichtsbe-
ginn in diesem Jahr, Konfirmation
im Frühjahr 1988) werden in der
Mai - Ausgabe bekanntgegeben.



=====
Mit freundlichen Grüßen Ihre Pastoren:

Elisabeth Bongertz

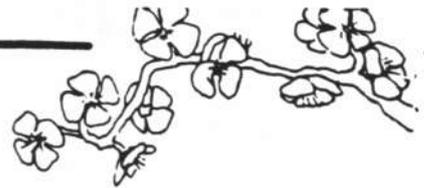
Elke Heibroek

Christoph Müller

Herausgeber *Ev. luth. Kirchengemeinde Edewecht*

Für den Redaktionskreis: *V.i.S.P. Christoph Müller, Tel.: 04405/6390*

Geburtstagsgrüße



TRAUUNGEN:



TAUFEN:



SILBERHOCHZEITEN



Gerne würden wir als Pastorin/als Pastor zu Silberhochzeiten gratulieren. Doch dies wird schwierig. Der DATENSCHUTZ hat auch für uns Folgen. Es ist nicht mehr möglich die Namen der Silberhochzeitpaare zu bekommen. Darum bitten wir, uns mit Hinweisen zu helfen, wenn ein Paar an ihrem Freudentag unsere Hilfe wünscht, um z.B. durch eine Andacht oder einen Gottesdienst ihre Dankbarkeit für gute gemeinsame Jahre der Ehe auszudrücken.

ICH DU Jahreslosung 1986
BIN SOLLST
DER KEINE
HERR ANDEREN
DEIN GÖTTER
GOTT HABEN
NEBEN MIR

5. Mose 5, 6-7

Typografie: W. Heinrich

BEERDIGUNGEN:

TERMINE

GOTTESDIENSTE:

St. Nikolai-Kirche: 6.4., 10 Uhr mit Taufe
12.4., 20 Uhr Konfirmanden-Abendmahlsgod. f. N-Edeweicht + Portsl.
13.4., 8.30 Uhr Konfirmation 1. Gruppe Portsl. u. N-Edeweicht
10.00 Uhr Konfirmation 2. Gruppe Portsl. u. N-Edeweicht
19.4., 20 Uhr Konfirmanden-Abendmahl
20.4. 8.30 Uhr Konfirmation 3. Gruppe Portsl. u. Nord-Edeweicht
20.4. 10.00 Uhr Konfirmation Jeddelloh I u. Klein Scharrel
27.4. 10.00 Uhr Familiengottesdienst 11.15 Uhr Taufen
Kindergottesdienst: fällt bis einschl. 20.4. aus, 27.4. Teiln.
am Familiengottesdienst



Altenheim Portsloge: 5.4., 15 Uhr

Martin-Luther-Kirche: 6.4., 10 Uhr Konfirmation 1. Gruppe Husbäke bis Heinfeld
13.4., 10 Uhr Konfirmation 2. Gruppe Jeddelloh II bis Heinfeld
20.4., 10 Uhr Gottesdienst; 9.30 Bus ab Klein Scharrel
27.4., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Kapelle Westerscheps: 6.4., 10 Uhr Vikarin Wendrich

Kindergottesdienst: 20.4., 11 Uhr Kapelle u. Schule Ostersch.

VERANSTALTUNGEN:

Haus der offenen Tür:

Frauenhilfe:

9.4., 15 Uhr Bibelstunde

23.4., 15 Uhr mit Frau Ramsauer, Oldenburg

Seniorenkreis Portsloge:

16.4., 15.00 Uhr Dorfgemeinschaftshaus

30.4., 14.00 Uhr Abfahrt zum Fest in Ohrwege

3. Weltgruppe:

22.4., 19.30 Uhr

Jugendkreis:

wieder ab 22.4., 16.00 Uhr

Kinderkreis:

wieder ab 21.4., 15.00 Uhr, 23.4., 15.00 Uhr

Teestube:

18.4., 17.00 Uhr

Arbeitslosen-Treff:

Montags-freitags 9.30 - 12.30 Uhr Beratung u. Information

Mutter-Kind-Kreis:

Donnerstags 9.30 - 11.30 Uhr

Kreis junger Frauen:

10.4.1986, 20.00 Uhr

22.4.1986, 20.00 Uhr, Theateraufführung der Spielgruppe
"Friedrichsfehn"

Bibelarbeitskreis:

24.4., 19.30 Uhr



Kirchenchor:

Donnerstag 14-tägig nach Vereinbarung (10.4.1986)

Posaunenchor:

Montags 18.30 Uhr

Gemeindehaus Süddorf:

Frauenkreis:

1.4., 20.00 Uhr

Männerkreis:

29.4., 20.00 Uhr

Kinderkreis:

Montags 14.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Mutter-Kind-Kreis:

Dienstags 15.00 Uhr

Chor:

Dienstags 19.30 Uhr bei Orth, Husbäke

Bastelkreis:

nach Vereinbarung

Kapelle Westerscheps:

Frauenkreis:

8.4., 20.00 Uhr Diavortrag über Südafrika, Pastor Müller

Klönsschnack:

29.4., Fest in Ohrwege

Jugendgruppe

Mittwochs 17.30 Uhr

Mütterkreis:

Mittwochs ab 14.30 Uhr

Bastelkreis Scheps:

16.4., 20.00 Uhr Osterscheps

Öffnungszeiten Bücherkeller: Montags-mittwochs 15 - 18 Uhr, donnerstag-freitags 15-17 Uhr

Buchausleihe in der Kapelle Scheps: 20.4.1986, 10.30 Uhr

Gemeindekirchenratssitzung: Termin wird noch bekanntgegeben

Termine:

Pastorin Heibroek: Normalerweise zu erreichen donnerstags 9 - 11 Uhr

Treffen der Anonymen Alkoholiker und der Angehörigen von Alkoholikern

jeden Freitag um 20.00 Uhr im Gemeindehaus Friedrichsfehn

